



SICHERHEITSWERKZEUG: Beim Training mit dem beweglichen A380-Simulator kommt ein Notfall selten allein.



Kabinensimulator im Maßstab 1:1 aus Velbert

Notfalltrainer für die A380

Die in Velbert bei Düsseldorf ansässige TFC GmbH Käufer hat von Airbus einen Auftrag zum Bau eines A380-Notfalltrainers erhalten. Der Auftragswert wurde nicht genannt. Der CEET (Cabin Emergency Evacuation Trainer) wird beim 1981 gegründeten, mittelständischen Familienunternehmen entwickelt und produziert. Dabei nutzt die Firma die Originalkonstruktionsdaten von Airbus. Das 21 m lange und 10,5 m hohe Gerät wird vornehmlich aus Aluminium gebaut, der Unterbau besteht aus Stahl. Für die Innenausrüstung nutzt TFC Originalausrüstungsteile, wie sie auch in der richtigen A380 verwendet werden. Die Software

für die verschiedenen zu simulierenden Notfälle schreibt die Firma selbst, ebenso entwickelt sie die Pneumatik und Elektronik selbst. Aufgrund der Größe des Trainingsrumpfes muss er in Modulen zu seinem Einsatzort nach Toulouse transportiert werden. Dort werden Besatzungen ab Juni 2005 auf ihm alle erdenklichen Notfallsituationen – inklusive Evakuierungen nach Notwasserungen – realitätsnah üben können. Neben Airbus haben ungenannte Kunden bei TFC zwei weitere Aufträge für den Megaliner-Notztrainer unterschrieben. TFC hat bisher 14 CEET sowie 13 Türtrainer für verschiedene Verkehrsflugzeugmuster verkauft.

KOMPETENZ bei Kabinentrainern: TFC Käufer hat bereits 14 Notfalltrainer an verschiedene Fluggesellschaften verkauft.